

1472 [Januar 3.], "uff fritag nechst vor dem Zwölfften tag"

KAUFVERTRAG^{1,2} BEZÜGLICH EINES ZEHNTS VON HINTERBURG IN DER
PFARREI BAAR DURCH DEN ABT VON KAPPEL, ULRICH [STÄMPFLI],
AN PFARRER HANS SCHNABEL ZUHANDEN DER KIRCHE NEUHEIM

s. U Zug I, 603 Nr. 1152

Ueber der Urkunde finden sich folgende 1755? angebrachte Hinweise von
Beat Fidel Zurlauben:

"Kraft dessen 5.^{1b} haller iärlich Zins ab dem Zehenden Zu hinderburg
Zu handen der Lüt1472."

Zu Ende der Kopie steht von demselben weiter:

"Sigilla non apparent, Sed eorum ligamina.³ adhuc Semi fractum album
videtur Sigillum Beatissimam dei param M[ariam] cum infantulo [Jesu]
Christo inter manus ipsius efferens[?]⁴: cum hac circumscriptione
S...⁵ VLRICI ...⁵ Cap...⁵ LL...⁵".

1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1

2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XIX".

3) Diese Zeile ist bis hieher unterstrichen.

4) *gnilo inter manus
ipsius efferens*

5) Auslassungszeichen von Beat Fidel Zurlauben zur Kennzeichnung nicht les-
barer Stellen.

Kopie, 1755? teils von Zurlauben teils vom Zuger Stadtschreiber Johann
Peter Philipp Landtwing angefertigt - AH 107, 56-57

1479 [Juli 12.], "quarto Jdus Julij"; [Basilika] St. Peter in
Rom

BEWILLIGUNG^{1,2} VON PAPST SIXTUS IV. FÜR MENZINGEN, DASELBST EI-
NE KIRCHE ZU BAUEN, WEIL DER KIRCHENBESUCH IN BAAR, WOHIN
MENZINGEN BIS ANHIN PFARRGENÖSSIG WAR, IM WINTER GAR BE-
SCHWERLICH SEI

s. U Zug I, 650 Nr. 1245

Ueber der Urkunde findet sich folgender Titel:

"Licentia a Sixto Papae IV. Parochianis in Menzingen concessa erigendi
Barochialem Ecclesiam etc. De anno 1479."